



ANTRAG

an den BA 21 zur Sitzung am 02.07.2013

Höhenvorkontrollen an Unterführungen im Stadtbezirk 21

Der BA 21 fordert die Landeshauptstadt München auf, Höhenvorkontrollen an allen niedrigeren Unterführungen im Stadtbezirk anzubringen. Gerade die Unterführungen z.B. an der Bodensee-straße, Heerstraße, Paosostraße oder Menzinger Straße sind so niedrig gebaut, dass es bereits vermehrt zu Unfällen von LKW oder Bussen gekommen ist, bei denen die Fahrer die Höhe der Unterführungen nicht beachtet haben. Daher sollen frühzeitig vor den Unterführungen geeinete-Höhenvorkontrollen aufgestellt werden, durch die die Fahrzeuge hindurch fahren müssen. Evtl. kann dies in Kooperation mit der Deutschen Bahn erfolgen, deren Unterführungen dadurch geschützt sind.

Begründung:

Erst kürzlich ist in München ein schrecklicher Unfall mit einem Reisebus passiert, bei dem der Fahrer die Höhe einer Unterführung unterschätzt hat. Ebenso konnte in Obermenzing an der Unterführung in der Menzinger Straße beobachtet werden, wie ein LKW sein Dach aufgeschlitzt hat. Um solche und ähnliche Unfälle zu vermeiden oder zumindest glimpflicher ablaufen zu lassen, sind Höhenvorkontrollen sinnvoll. Passt ein Fahrzeug nicht durch die Unterführung hindurch, würde zuerst die Höhenvorkontrolle „mitgenommen“.

Der Fahrer hat dann noch ein Chance zu bremsen und die Kollision mit der Brücke und somit einen höheren Schaden an Fahrzeug und Bauwerk im besten Fall zu verhindern.

Pasing - Obermenzing, den 23.6.2013

Frieder Vogelsgesang
Fraktionssprecher

Sven Wackermann
stellv. Fraktionssprecher

Maria Osterhuber-Völkl
stellv. BA-Vorsitzende